

1.3. Systematik biologischer Kampfstoffe

Biologische Kampfstoffe und Bio-Waffen:

Nach einer Definition der Vereinten Nationen handelt es sich bei **biologischen Kampfstoffen** um „... lebende Organismen aller Art oder aus diesen gewonnene infektiöse Stoffe, die Krankheiten oder Tod bei Mensch, Tier oder Pflanze verursachen sollen und deren Wirkung auf ihrer Fähigkeit beruht, sich in den angegriffenen Personen, Tieren oder Pflanzen zu vermehren.“

Wenngleich die Weltgesundheitsorganisation eine Vielzahl von Erregern als potentielle biologische Kampfstoffe einstuft, hat sich zur besseren Übersicht eine als das „**Dreckige Dutzend**“ bekannt gewordene Zusammenstellung der wichtigsten möglichen Krankheitserreger bewährt, die zwischen Bakterien, Viren und Toxinen unterscheidet:

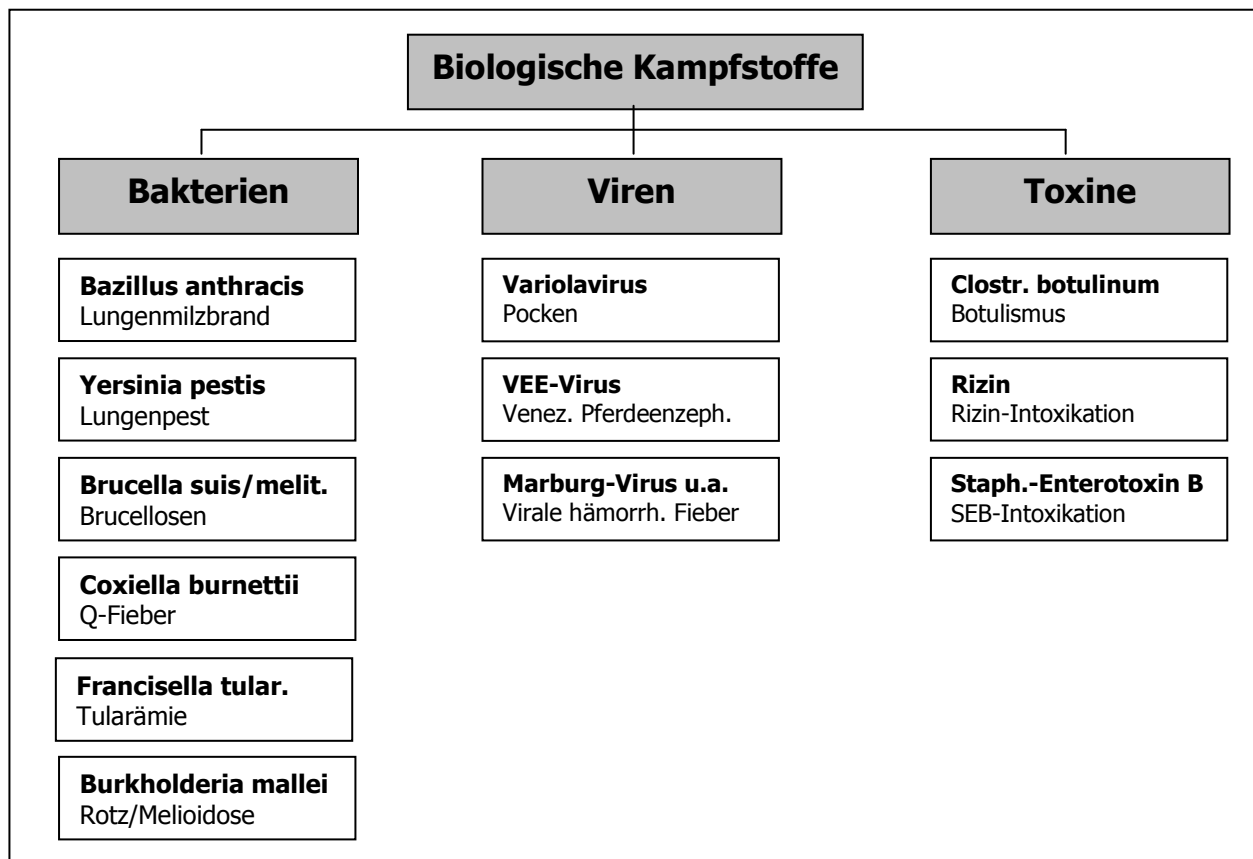


Tabelle 1.3.1.: Biologische Kampfstoffe: „Das dreckige Dutzend“

Biologische Waffen (Synonym: biologische Kampfmittel) bestehen aus einem biologischen Kampfstoff und einem Einsatzmittel. Hierzu zählen neben den üblichen militärischen Waffensystemen wie Bomben, Raketen und Minen auch Sprüh-, Aerosol- und Abblasvorrichtungen. Ebenso kommen verdeckte Kampfformen wie Sabotage, Vergiftung von Trinkwasserbrunnen oder auch die Ausbringung in die Klimaanlage großer Gebäude in Betracht.